

EXTRABLATT

SSB

Voller Einsatz auf der ganzen Linie.

Zuffenhausen Stammheim

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Zuffenhausen und Stammheim.

Zum Jahresende 2008 machte Zuffenhausen nochmals ganz besonders auf sich aufmerksam. Am 6. Dezember fanden in der Stammheimer Straße der Tunnelanschlag und vor dem Bezirksrathaus Zuffenhausen der Baggerbiss für die neue U15 statt. Mit diesen beiden Ereignissen wurde der Tunnelbau durch Zuffenhausen symbolisch gestartet. Viele Gäste ließen es sich trotz beißender Kälte nicht nehmen, gleich bei beiden Ereignissen dabei zu sein. Marie Richard, Bürgermeisterin von Zuffenhausens französischer Partnerstadt La Ferté-sous-Jouarre hatte am 6. Dezember die Aufgabe, mit dem Bagger symbolisch die Anschlagswand des Tunnel aufzubrechen. Sie ist auch die Tunnelpatin und damit gleichzeitig Namensgeberin für den bergmännischen Tunnel. Auf der anderen Seite, in der Ludwigsburger Straße, war es die Aufgabe von Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster, mit dem Baggerbiss den „Startschuss“ zu geben.

Nach einer kurzen Weihnachtspause hat nun das Baujahr zwei begonnen. Sowohl in Stammheim als auch in Zuffenhausen wird auf allen Bauabschnitten gebaut. Die Bauleute haben sich für 2009 sehr ehrgeizige Ziele gesetzt: 1. In Stammheim wird zur Zeit entlang der ganzen Strecke gebaut. Auf drei Abschnitten sollen bis zum Ende des Jahres die Arbeiten abgeschlossen sein, auf den beiden anderen der Gleisbau kurz vor dem Abschluss stehen. 2. Die Mineure in Zuffenhausen wollen bis Ende des Jahres die „Kalotte“ des rund 580 Meter langen, im bergmännischen Vortrieb herzustellenden Marie-Tunnels ausgebrochen haben. Danach wird auf dem Rückweg die „Strosse“ und „Sohle“ ausgegraben. 3. Beim Tunnel Unterländer Straße, der in der halbseitigen Deckelbauweise hergestellt wird, ist das Ziel, bis Ende des Jahres den Tunneldeckel auf der Nordseite fertig und auf der Südseite bis zur Hälfte betoniert zu haben. Im Anschluss daran wird bis Herbst 2010 die Oberfläche endgültig wieder hergestellt.

Auf gute Zusammenarbeit.

Das U15 Team der SSB







Zuffenhausen, Ludwigsburger Straße: Mega-Rohr

Immer wieder staunten die Zuffenhäuser über die riesigen Rohre, die in den letzten Monaten im Bereich der Ludwigsburger Straße angeliefert und verlegt wurden. Die mit einem Durchmesser von rund 1,40 Meter und einem Umfang von fast viereinhalb Meter imposanten Rohre bilden den neuen Abwasserkanal. Er musste verlegt werden, um Platz für die Stadtbahnrampe in der Ludwigsburger Straße zu machen. Noch im März beginnen die Arbeiten an der Rampe und dem Tunnel in der Ludwigsburger Straße. Hier wird der Tunneldeckel – anders als in der Unterländer Straße – in einem Stück als „Ganz-Deckel“ hergestellt. Auch hier werden zunächst die Bohrpfähle gesetzt, die später den Deckel tragen.

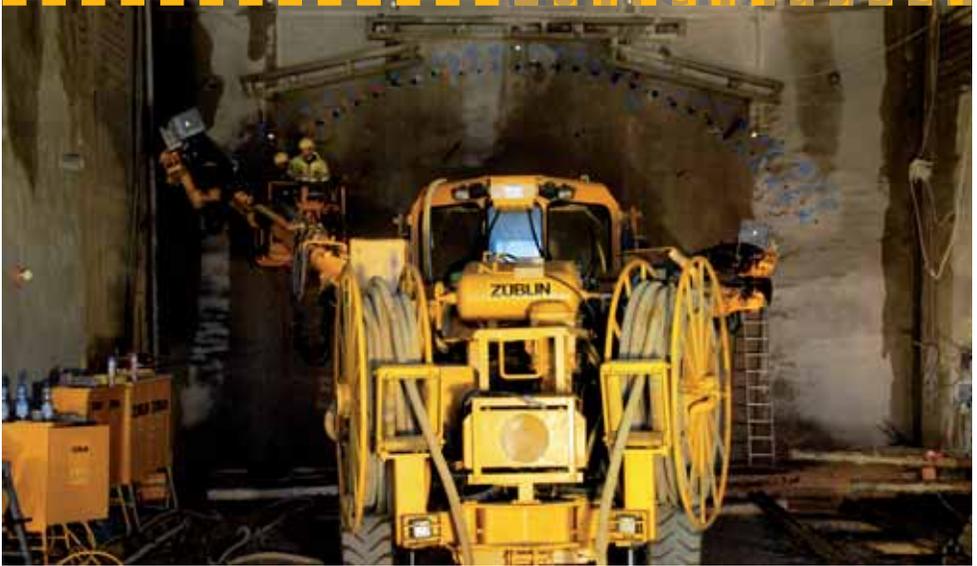
Zuffenhausen, Unterländer Straße: Bohrpfahl an Bohrpfahl

In der Unterländer Straße kommt als Bauverfahren die halbseitige Deckelbauweise zum Einsatz, damit der Straßenverkehr aufrecht erhalten werden kann. Dabei wird die Tunneldecke in zwei Hälften betoniert. In Stuttgart ist dieses Verfahren nicht unbekannt, wurde doch in Sillenbuch der Stadtbahntunnel nach gleichem Prinzip gebaut. Bei der Halbdeckel-Bauweise (siehe S. 5) werden zunächst Bohrpfähle gesetzt, sie sind Teil der späteren Tunnelwand. Die Bohrpfähle tragen die Tunneldecke, die im Anschluss daran

abschnittsweise betoniert wird. Zuerst wird die erste Deckelhälfte betoniert, dann kann in diesem Bereich aufgefüllt und die neue Straße gebaut werden. Danach wird der Verkehr auf die neue Straße gelegt und die Arbeiten auf der anderen Straßenseite können beginnen. Am 7. Januar begannen die Bohrpfahlarbeiten auf der Nordseite der Unterländer Straße, etwa auf Höhe der Schiller-Apotheke. Die Bauteams arbeiten sich Stück für Stück vorwärts in Richtung Kirchtalstraße. Ende Februar wurde die Besigheimer Straße erreicht. Bis dahin wurden dann gut 100 Bohrpfähle gesetzt. Wo die Halbdeckel später in der Straßenmitte zusammentreffen, kamen zum Abstützen des ersten Halbdeckels und zur Sicherung der Baugrube noch rund 50 Bohrpfähle mit Steckträgern hinzu.

Derzeit wird an den Baugruben zur Deckelherstellung und der Tunneldecke selbst gearbeitet. Die Tunneldecke wird in Zehnmeter-Abschnitten betoniert. Nachdem die ersten 50 Meter der bis zu einem Meter dicken späteren Tunneldecke hergestellt sind, wird in diesem Bereich die neue Straße aufgebaut und der Verkehr auf die Nordseite verlegt. In gleicher Weise geht es dann weiter Richtung Kirchtalstraße. Danach ist das Baufeld auf der Südseite frei und es kann wieder mit den Leitungs- und Kanalverlegungen losgehen (wie schon auf der Nordseite).

Die Herstellung der Bohrpfähle in der Unterländer Straße wurde Anfang März für etwa drei Wochen unterbrochen. Das Bohrgerät wurde in das Baufeld Ludwigsburger Straße umgesetzt, um die Bohrpfähle für den dortigen Tunnelteil zu bohren. Im Anschluss daran steht der nächste Umzug auf das Baufeld zwischen Besigheimer Straße und Kirchtalstraße an. Bis Ende Mai sollen sämtliche Bohrpfähle auf der Nordseite der Unterländer Straße, also bis zur Volksbank, komplett fertig sein.



Zuffenhausen, Stammheimer Straße: Abschläge im 24 Stunden-Betrieb

Seit der Tunnelanschlagsfeier am 6. Dezember, die noch in relativ geringer Tiefe vor der Anschlagwand gefeiert wurde, hat sich das Bild der Baustelle in der Stammheimer Straße deutlich verändert. Jetzt ist erst richtig zu sehen, was Tunnelbau bedeutet und wie tief unter der Erde gearbeitet wird, immerhin liegt die jetzige Baugrube rund acht Meter tiefer als noch im Dezember.

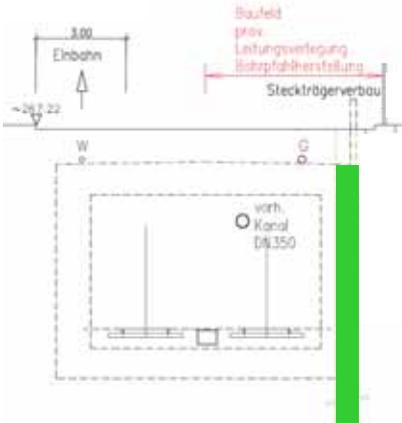
Nach dem Tunnelanschlag im letzten Jahr mussten zunächst noch weitere Kanäle und Leitungen verlegt werden. Die Baugrube ist außerdem auf rund 35 Meter Länge mit einem Deckel versehen worden. Er dient nicht nur dem Schallschutz, sondern auch als Behelfsbrücke für den Autoverkehr. Die Behelfsbrücke wird später wieder abgerissen, um der Haltestelle Platz zu machen. Zwischen Strohgäustraße und der Behelfsbrücke wird die Straße bereits ihre endgültige Lage zu beiden Seiten der Stadtbahnhaltestelle erhalten.

Am 9. Februar starteten die Arbeiten am eigentlichen Tunnelbauwerk. Im Anfangsbereich des Tunnels war es notwendig, zusätzliche Sicherungsmaßnahmen auszuführen. Hierzu wurden 33 Stahlrohre, die 21 Meter lang sind, über dem Tunnel eingebaut. Sie bilden einen Rohrschirm, der den Boden über dem Tunnel stützt.

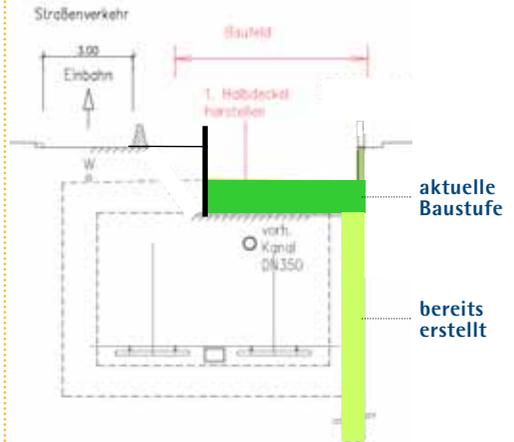
Seit 14. Februar 2009 wird rund um die Uhr, sieben Tage die Woche gearbeitet. Drei Teams mit jeweils fünf Mineuren bewerkstelligen diesen 24-Stunden-Durchlaufbetrieb. Er ist nötig, da aus Sicherheitsgründen solche Tunnelbauarbeiten nicht ohne große Aufwendungen unterbrochen werden können, bestünde doch die Gefahr, dass das „Gebirge“ im Bereich der Ortsbrust instabil würde. Meter für Meter werden so Boden und Gestein im Tunnel mit einem Spezialbagger gelöst und der entstehende Hohlraum mit Stahl und Spritzbeton gesichert. Der Spritzbeton wird nicht auf der Baustelle hergestellt, sondern mit Betonmischern angeliefert. Der Tunnel wird so täglich zwischen drei und vier Meter wachsen.

Die halbseitige Deckelbauweise.

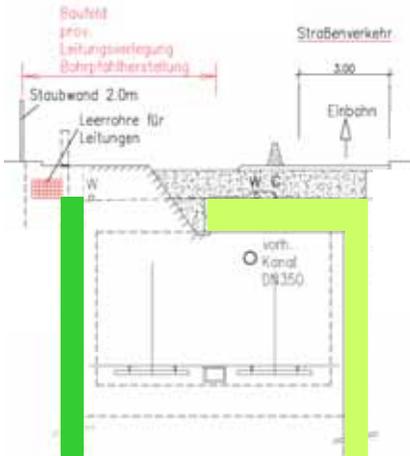
Baustufe 1 (ab Januar 2009)
Herstellung der Bohrpfähle Nord



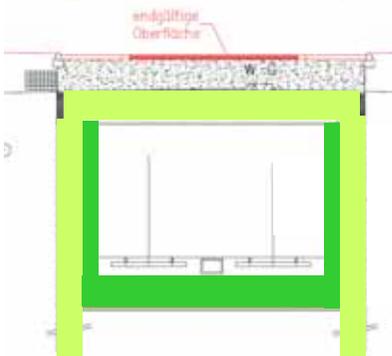
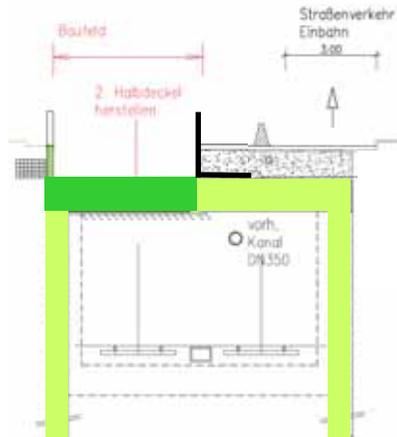
Baustufe 2 (voraussichtlich ab Februar 2009)
Herstellung der Deckelhälfte Nord



Baustufe 3 (voraussichtlich ab August 2009)
Herstellung der Bohrpfähle Süd



Baustufe 4 (voraussichtlich ab September 2009)
Herstellung der Deckelhälfte Süd



Baustufe 5 (voraussichtlich ab Dezember 2009 bis Juli 2010)
Wiederherstellung der Oberfläche und (voraussichtlich ab Dezember 2009 bis November 2010)
Aushub unter dem Deckel. Herstellung der Tunnelsohle und -wände.

Gut im Plan ...

... so lautet nach wie vor die Zwischenbilanz nach dem ersten Baujahr in Stammheim. Die Umleitung für den Autoverkehr hat sich bewährt und die Stammheimer haben sich an die neuen Wege weitgehend gewöhnt. In etwa einem knappen Jahr werden die Gleisbauarbeiten so weit abgeschlossen sein, dass die Straßen wieder hergestellt werden und die Umleitung aufgehoben werden kann.



1. Bauabschnitt: Strohgäustraße bis Wimpfener Straße

Die Kanalbauarbeiten wurden wie geplant abgeschlossen, im Februar hat der Gleisbau begonnen. Gebaut wird wechselseitig, zunächst entsteht das Auswärtsgleis, danach das Einwärtsgleis. Doch zunächst müssen die alten Gleise ausgebaut werden – diese Arbeiten stellen den größten Eingriff dar, da die Betonplatte unter den alten Schienen ausgebrochen werden muss. Voraussichtlich im April werden die ersten Stadtbahnschienen in diesem Bereich verlegt.

2. Bauabschnitt: Wimpfener Straße bis Heutingsheimer Straße

Auf diesem Bauabschnitt ist der Gleisbau schon zu großen Teilen abgeschlossen. Die Haltestelle Heutingsheimer Straße nimmt nach und nach Gestalt an, die ersten Spezial-Bauelemente für die Bahnsteige sind bereits aufgestellt. Mitte des Jahres wird auf der Grünfläche neben der Nordrampe zur B10 mit dem Bau eines Unterwerks begonnen, das die Stromversorgung für die Bahnen sicherstellt.



3. Bauabschnitt: Heutingsheimer Straße bis Korntaler Straße

Noch bis voraussichtlich April werden in diesem Abschnitt Kanäle und Leitungen verlegt, bevor auch hier der Gleisbau beginnt. Die Arbeiten dauern bis Ende 2009.

4. Bauabschnitt: Korntaler Straße bis Tuchbleiche

Im Mai beginnen die Gleisbauarbeiten und der Rohbau der Haltestelle. Anwohner sollten sich darauf einstellen, nicht mehr im Baufeld parken zu können. Bauflächen, die nicht ausdrücklich zum Parken ausgewiesen sind, müssen freigehalten werden.

5 Bauabschnitt: Tuchbleiche bis Poppenweilerstraße

Ende Januar hat der Gleisbau auf diesem Abschnitt begonnen. Noch nicht abgeschlossen sind die Planungen im Bereich der Endhaltestelle. Fest steht aber, dass die SSB zur Inbetriebnahme in diesem Bereich Technik- und Betriebsräume benötigt.

„Bauarbeiter sei Dank“ – so lautete am Freitag, 13. Februar, eine Aktion des Einkaufsziels Zuffenhausen. An diesem Tag sollte den U15-Schaffern mal ein Dankeschön für ihren Einsatz gesagt werden. Und so machten sich Zuffenhausens Bezirksvorsteher Gerhard Hanus, Wolfgang Heinz vom Einkaufsziel Zuffenhausen, der Ideengeber für die Aktion, „Bau-Fee“ Alissa Nitsche vom Einkaufsziel, Dieter Kühnle vom Tiefbauamt und



Detlef Schulze vom SSB-Marketing mit einer Schubkarre, vollgepackt mit vielen Überraschungstüten, auf den Weg zu den Arbeitern entlang der Unterländer Straße und in der Stammheimer Straße. Dort war das Vesper mit Landjäger und einem „Z“ aus Brezelteig ebenso willkommen wie der kleine Maulwurf Bodo Buddel, der als Maskottchen die Baustelle begleitet.

Fragen?

U15-Abschnitt Zuffenhausen:
Telefon 07 11/8 14 77 05 00

U15-Abschnitt Stammheim
Telefon 07 11/78 85-33 33

Newsletter?

Aktuelle Informationen schicken wir Ihnen auch gerne elektronisch zu, wenn Sie sich in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Ihr Anruf (07 11/78 85-33 33) oder eine E-Mail (service@mail.ssb-ag.de) genügen.

Stuttgarter Straßenbahnen AG
Schockenriedstraße 50
70565 Stuttgart

Telefon: 07 11/78 85-33 33
E-Mail: u15@mail.ssb-ag.de
Internet: www.ssb-ag.de

SSB

Menschen bewegen Menschen

Durchführung U15
Zuffenhausen (4. Teilabschnitt):
Landeshauptstadt Stuttgart
Tiefbauamt
Hohe Straße 25
70176 Stuttgart

STUTTGART



1. Stammheim Tag 12-17 Uhr

Generations begeben sich

Verkaufsoffener Sonntag
Ausbildungsmesse
Oldtimer Show
Auto Show
Vorführungen von den
Stammheimer Vereinen.
Karussell
Essen und Trinken



März
29
Sonntag



www.stammheim-aktiv.de

BODO BUDEL'S SCHATZSUCHE

I Baustelle – 36 Fachgeschäfte – 1000 Angebote



Wo gegraben wird, kann man auch verborgene Schätze entdecken...

Einige Schätze finden Sie in unseren zahlreichen EinkaufsZiel-Fachgeschäften:

Service, Beratung, attraktive Angebote und spezielle Baustellen-Aktionen.

Wann gehen Sie auf Ihre persönliche Schatzsuche?

EinkaufsZiel
Zuffenhausen *Mehr als Einkaufszentrum*

Aktivgemeinschaft im BDS - Gewerbe- und Handelskern